



BAOBAB - GLOBALES LERNEN, 1090 Wien, Sensengasse 3, Tel: +43 (0)1 / 319 30 73, Fax: DW 510, [service@baobab.at](mailto:service@baobab.at)

## Kriterien für die Auswahl von Kinderbüchern

In vielen Kinderbüchern wird ein einseitiges, manchmal auch klischeehaftes Bild vom Lebensumfeld von Kindern wiedergegeben, in der ganze Gruppen von Kindern, ihre Familienkonstellationen und ihre Lebenssituationen ausgegrenzt werden: Kinder mit anderer Hautfarbe, Kinder mit geistigen oder körperlichen Beeinträchtigungen, unterschiedliche Familienkonstellationen, verschiedene Rollenbilder etc. Indirekt wird Kindern dadurch vermittelt: Was abgebildet ist, ist „richtig“ und „normal“. Was nicht dargestellt wird, ist „unwichtig“ oder gar „falsch“. Im Sinne einer positiven Identitätsentwicklung eines jeden Kindes sollten im Kindergarten und in der Schule jedoch Bildungsmaterialien vorhanden sein, in denen alle Kinder sich wieder erkennen.

Für die Auswahl von Kinderbüchern erscheint eine Orientierung an die von Baobab Books und Kinderwelten vorgeschlagenen Kriterien sinnvoll:

**Baobab Books** prüft Kinder- und Jugendbücher auf ihre Qualität bezüglich der Darstellung unterschiedlicher Welten und von kultureller Vielfalt in der Kinder- und Jugendliteratur. Als Grundlage für die Beurteilung der Publikationen werden folgenden Kriterien herangezogen, die im Folgenden in gekürzter Fassung vorgestellt werden<sup>1</sup>:

### Wertevielfalt statt Ethnozentrismus

Als Ethnozentrismus wird jene Haltung bezeichnet, die das eigene Empfinden, Denken und Handeln, die eigene Lebensart, Kultur oder Religion als Zentrum der Welt und zugleich als den anderen Lebenswelten überlegen versteht. Damit sind oftmals eine abwertende Haltung und Vorurteile gegenüber anderen Gruppen verbunden. Demgegenüber sollte *Offenheit gegenüber einer Vielfalt an Werten vermittelt werden*.

### Gleichwertigkeit statt Paternalismus

Anstatt von einem „Stärkeren“ auszugehen, der sich bevormundend vor einen „Schwächeren“ stellt, soll selbstständiges, selbstbewusstes Handeln gefördert werden. Die Haltung vorgeblicher Patronage lässt sich auch auf die Einstellung der Wohlstandsgesellschaft gegenüber den so genannten „Entwicklungsländern“ übertragen. Nicht sollen vermeintlich „Unterentwickelte“ protegiert werden, sondern *unterschiedliche Gesellschaften und Schichten sollen als einander ebenbürtig dargestellt werden*.

---

<sup>1</sup> Die Langfassung findet sich unter: [www.baobabbooks.ch/fileadmin/pdf/Kolibri\\_Kriterien\\_Web.pdf](http://www.baobabbooks.ch/fileadmin/pdf/Kolibri_Kriterien_Web.pdf)

### Respekt statt Rassismus

Rassistisches Denken sieht biologische, also angeborene Merkmale einer Ethnie oder eines Volkes als bedeutsam für die eigene Überlegenheit. Rassistisches Denken beziehungsweise ein rassistisches System setzt demzufolge Menschen anderer Ethnien und Kulturkreise herab, was zu offener Ablehnung und Unterdrückung führen kann. Dagegen soll eine *Einstellung gefördert werden, die anderen Kulturen mit Respekt begegnet und Menschen als Individuen mit Gefühlen, Bedürfnissen und Fähigkeiten erfahrbar werden lässt.*

### Gender statt Sexismus

Sexismus bedeutet die Stereotypisierung und Diskriminierung eines Menschen aufgrund seines Geschlechts. Es werden biologische Faktoren geltend gemacht, um die Überlegenheit über das andere Geschlecht zu rechtfertigen. Gender dagegen bezeichnet im Gegensatz dazu das soziale Geschlecht und beschreibt gesellschaftliche Zuordnungen, die das Verhalten eines Mädchens/einer Frau oder eines Jungen/Mannes prägen. In den Büchern hingegen sollen *Jungen und Mädchen gleichwertig und mit einer eigenständigen Persönlichkeit dargestellt werden.*

### Dialog statt Fundamentalismus

Fundamentalismus bezeichnet im Allgemeinen die Tendenz innerhalb religiöser Gemeinschaften, die Heilige Schrift wörtlich auszulegen und sie als absolut und irrtumsfrei zu deklarieren. In der Regel geht damit die Ablehnung einer demokratischen und emanzipatorischen Gesellschaft einher. Verwandelt sich der Fundamentalismus in Fanatismus, wird nicht selten Gewalt zur Erreichung der Ziele angewandt. Fundamentalismus führt zu Ausgrenzung oder sogar Vernichtung ganzer Bevölkerungsgruppen. Um dem entgegen zu wirken ist es wichtig, *Dialog und Verständnis zwischen den Religionen zu fördern.*

Die Fachstelle **Kinderwelten** setzt sich für eine vorurteilsbewusste Bildung und Erziehung in Kindertageseinrichtungen und Grundschulen in Deutschland ein. Auch sie hat eine Kriterienliste erstellt, die eine Auswahl von Kinderbüchern für eine vorurteilsbewusste Bildung ermöglicht<sup>2</sup>:

- „Kinder mit unterschiedlichen Vorerfahrungen und Familienkulturen sollen sich identifizieren können.
- Kinder sollen angeregt werden, ihren Horizont zu erweitern und etwas über die Vielfalt von Lebensgewohnheiten erfahren.
- Die Bücher sollen Kindern helfen, ihren „Gefühls-Wortschatz“ zu erweitern.
- Die Bücher sollen keine stereotypen und diskriminierenden Abbildungen oder Inhalte enthalten.
- Die Bücher sollen anregen, kritisch über Vorurteile und Diskriminierung nachzudenken.
- Die Bücher sollen Beispiele enthalten, die Mut machen, sich gegen Diskriminierung und Ungerechtigkeit zu wehren.“

---

<sup>2</sup> Quelle:

[www.situationsansatz.de/files/texte%20ista/fachstelle%20kinderwelten/kiwe%20pdf/Kriterien%20buecherauswahl.pdf](http://www.situationsansatz.de/files/texte%20ista/fachstelle%20kinderwelten/kiwe%20pdf/Kriterien%20buecherauswahl.pdf)